

Zu I. N. 457.083



Herrn Joseph Grafen

Herrn Prof. Franz Klein

Schriftsteller

A

Wien

XIX. Herzogsgasse 35.

Abt. Caspold Hornum
XVII/2 Newboldengr. 4.
1907.



Wapfen, habe gesucht!

Dein Brief hat mich sehr
 freut. Letzte Dank mich für
 das geistliche Gedicht "Fanny:
 Heidelberg". Ich habe mir diesen
 Abdruck für die Wissens
 auf, die du unsere Regierung
 der "Mittelungen" veröffentlicht
 ist in einer geistlichen Auf-
 lage freigegeben wird.
 Dann kann mich in einer

Zuletzt noch auf diese Zeit
verbit von meinem Blatte fin-
gerziehen werden. —

Ich bin sehr überzeuget, daß
das Gedicht nicht mehr
ist.

Ungewissheit erheitert mich,
denn ich bin sehr lieblich
von dem neuesten Buche von
4. März in der No. 10. 1848
in Antiquarischem Buchhandel zu haben.
Wenn der Buchhandel beginnt



voll, weiß ich selbst noch nicht,
weil die Bedingungen noch
nicht angegeben sind. Jedenfalls
im 8. Nr.

Die Vorzüge in der
"Kunst" haben sich
"zufanden" lassen soll.

Nach dem Vortrag können
wir gemächlich schlafen.

Und danach kann ich mich

ausruhen und schlafen!

22/2 07. Leopold Hornemann



